



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Da
vom 25. Oktober 2014

FC Brugg Db : FC Entfelden Da 2:7 (1:4)

Sportplatz : Stadion Au, Brugg
Schiedsrichter: (?) – aber starke Leistung – Danke!

Tore

- 03. Min. 0:1 Florian
- 06. Min. 0:2 Florian
- 15. Min. 0:3 Arcelio
- 22. Min. 1:3 Brugg
- 30. Min. 1:4 Luis
- 42. Min. 1:5 Luis
- 48. Min. 1:6 Antonio
- 55. Min. 2:6 Brugg
- 65. Min. 2:7 Kennedy (erzielt sein erstes(!) Tor und dies an seinem Geburtstag!)



FC Entfelden

Ben, Anto, Kennedy, Altina, Arcelio, Florian, Antonio, Luis, Sinschaar, Kenan, Hamza, Anel, Vivien, Hugo

Bemerkungen FC Entfelden

Abwesend: Julien (Krank)

Türe zum Herbstmeistertitel weit aufgestossen!

Um 12:00 Uhr piff der hervorragende Schiedsrichter unser Spiel, bei guten äusseren Bedingungen, im Brugger Schachen gegen den FC Brugg an. Dieser Pfiff bedeutete auch gleichzeitig den Anpfiff zu unserem Saisonfinale, in welchem wir zwei grosse Ziele erreichen können. Das erste Ziel wäre der Herbstmeistertitel und das Zweite die Qualifikation zum Halbfinale des Aargauer Cups. Doch wollen wir den Tag nicht vor dem Abend loben und schön Schritt für Schritt nehmen. Mit einem Sieg in Brugg könnten wir eine gute Ausgangslage für den Gewinn der Herbstmeisterschaft erarbeiten und man spürte bereits in der Garderobe vor dem Spiel, dass die Mannschaft bereit war, diese Aufgabe anzupacken.

Brugg gelang der Start ins dieses Spiel sehr gut und wir hatten erstaunlicherweise etwas Mühe unsere Ordnung zu finden. So war es unser erster, schneller Angriff nach drei Minuten, welcher Florian zum 0:1 verwerten konnte, dies etwas entgegen

dem Spielverlauf. Nun waren wir aber wach und nahmen das Spiel unsrerseits in die Hand. Bereits drei Minuten später konnte Florian erneut zum 0:2 einschieben und wir setzten nun Brugg gehörig unter Druck. Uns gelangen schöne Angriffe, welche jedoch durch den guten Torhüter der Gäste zu Nichte gemacht wurden. Bei einem schönen Weitschuss durch Arcelio zum 0:3, war jedoch dieser machtlos und wir bauten unsere Führung aus. Doch nun liessen wir unnötigerweise etwas nach und ermöglichten Brugg besser ins Spiel zu kommen. Die Konzentration in unserer Hintermannschaft war teilweise etwas fahrlässig und Brugg konnte mit einem ihrer wenigen Angriffe zum 1:3 verkürzen. Vielleicht brauchten wir diesen Gegentreffer, denn nun spielten wir wieder druckvoll weiter und Luis konnte kurz vor der Pause zum 1:4 einen schönen Angriff abschliessen.

Der Start in die zweite Halbzeit gelang uns besser und wir konnten Brugg erneut unter Druck setzen. Doch diese Phase war nur von kurzer Dauer und plötzlich spielte nur noch Brugg. Wiederum fehlte die nötige Konzentration in unserer Hintermannschaft und wir hatten Glück, dass wir in dieser Phase keinen Gegentreffer erhielten. Luis erlöste uns von dieser Umklammerung, indem er mit seinem zweiten Treffer, dies nach einem schnellen Konter, das 1:5 erzielte. Kurz darauf erzielte Antonio mit einem satten Schuss das 1:6 und das Spiel war nun gelaufen, obwohl Brugg kurz darauf mit einem schönen Weitschuss zum 2:6 verkürzen konnte.

Noch eine tolle und schöne Geschichte am Rande: Heute hatten wir mit Kennedy ein Geburtstagkind in unseren Reihen, welcher ein wichtiger Verteidiger für uns ist und bis heute leider noch nie ein Tor geschossen hat. Beim Stande von 1:5 war es für ihn soweit und als Geburtstagsgeschenk durfte Kennedy erstmals im Sturm spielen. Fünf Minuten vor Schluss fielen sich plötzlich alle Da-Junioren in die Arme und mittendrin stand, jawohl, Kennedy. Er erzielte zum ersten Mal ein Tor und dies an seinem Geburtstag, was für ein Geschenk. Nochmals Gratulation an Kennedy!

Somit stand es 2:7, was auch das Schlussresultat bedeutete. Mit diesem Sieg haben wir die Türe zum Herbstmeistertitel weit aufgestossen. Sollten wir eines der letzten zwei Meisterschaftsspiele noch gewinnen, so dürfen wir diesen Titel feiern, was ich dieser tollen Truppe von Herzen gönnen würde.

Bereits am Mittwoch, 29.10.2014, um 19.00 Uhr, auf dem Schützenrain in Oberentfelden, haben wir unseren ersten „Matchball“ gegen den FC Rothrist und würden uns über eine grosse Unterstützung freuen.

Der Trainer

René Scherer